

## Action pur auf der Turnerreise

Mitnehmen: Adiletten, Schlafsack und Reisegeld - das waren alle Informationen die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Turnerreise vom 4./5. September 2004 des STV Herznach weitergegeben wurden - alles andere blieb geheim. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir den Bahnhof in Rheinfeldern und marschierten sogleich ins nahe gelegene Feldschlösschen. Auf einer interessanten Führung wurde uns die Bierbraukunst näher gebracht. Bei der anschliessenden Degustation konnten wir uns von der guten Qualität des Bieres selber überzeugen. Die Kartbahn in Spreitenbach war unser nächstes Ziel. Es legten sich alle richtig ins Zeug, die Rundenzeiten wurden immer besser. Doch Zeit für Trödelei war keine. Die Hochzeit von Zico und Yvonne war unser nächstes Etappenziel. Gerade als die Kirchentüren geöffnet wurden standen wir bereit zum Spalierstehen. Nach einem feinen Apéro setzten wir uns wieder in unsere zwei Kleinbusse und fuhren weiter. Ein Bauernhof in Buochs wurde angesteuert. Bei tollem Wetter genossen wir den Willkommdrink und gingen anschliessend zum Nachtessen über. Auf dem Menüplan: ein herrliches Käsefondue. Der Abend wurde sehr gemütlich wobei alle bekannten Lieder gesungen (über die Qualität lässt sich streiten) und mit dem Hulahop-Reifen die Hüfte geschwungen wurden. Schlaf im Stroh hiess es dann in der Nacht, einige zogen es jedoch vor im Schlafzimmer zu übernachten! Auch beim Frühstück wurden wir richtiggehend verwöhnt, schade nur, dass einige noch keinen grossen Appetit hatten. Auch am Sonntag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und wir machten uns auf den Weg Richtung Engelberg. Dort erwarteten uns bereits die Führer eines Adventure-Unternehmens und erklärten uns das weitere Programm: Flying Fox. Das bedeutet auf verschiedene Arten den Fluss überqueren, 40 m Abseilen und Freier Fall bei der Riesenschaukel - Action pur. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewiesen jedoch Mut und meisterten alle Herausforderungen. Bei der Rückkehr ärgerten wir uns über die Parkkunst der Obwaldner - doch Stefu schlich sich mit dem Bus gekonnt am falschparkierten Auto vorbei. Mit der Seilbahn ging es weiter auf den Jochpass wo das wohlverdiente Mittagessen bereit stand. Nach einer kurzen Rast war der letzte Teilabschnitt noch zu bewältigen. Mit Monster-Bikes den Hang hinunter - eine weitere Mutprobe. Nach einer rasanten Fahrt kehrten wir zu unseren Bussen zurück. Wieder in Herznach angekommen erholten wir uns im Rest. Jäger bei einem feinen Zobig von diesem Abenteuer-gespickten Weekend. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatoren Stefu und Pätz - wirklich eine actionreiche Turnerreise.

